



# Von Handwerker\*in zu Handwerker\*in – Berufsbildung über Grenzen hinweg

## EIN NETZWERK DES HANDWERKS ERMÖGLICHT DEN PRAXISAUSTAUSCH ZWISCHEN AFRIKA UND DEUTSCHLAND

### Herausforderung

In zahlreichen Ländern Afrikas wächst die Wirtschaft rasant und ebenso schnell verändert sich der Arbeitsmarkt. Der Kontinent ist dadurch in den vergangenen Jahren stärker in den politischen Fokus Deutschlands gerückt: als Handelspartner aber auch als Mitstreiter, um globale Herausforderungen gemeinsam zu bewältigen. Die Zusammenarbeit zwischen Privatwirtschaft und beruflicher Bildung ist dabei ein wichtiger Baustein, denn nur mit gut ausgebildeten Fachkräften vor Ort können die Länder ihren eigenen Weg gehen und wirtschaftliche Potenziale erfolgreich heben.

Bisher mangelt es vielerorts noch an Facharbeiter\*innen, da die lokalen Unternehmen ihr Wissen und ihre Erfahrungen bisher nicht in die Ausbildung einbringen. Vor allem in den gefragten handwerklichen Berufen fehlt es vielen jungen Menschen an den nötigen praktischen Fertigkeiten. Gemeinsam mit deutschen Betrieben stärkt die Bundesregierung daher das Arbeitskräftepotenzial vor Ort, indem es Menschen gemeinsam mit der Expertise aus der Privatwirtschaft über eine praxisnahe berufliche Bildung bessere Beschäftigungsperspektiven ermöglicht.

### Lösungsansatz

Die duale Ausbildung in Deutschland ist ein Erfolgsfaktor – seit Jahrzehnten verbindet sie Theorie und Praxis. Rund eine Million Handwerksbetriebe bilden den Nachwuchs in über 130 Berufen nach festgelegten Standards aus und gestalten die Lehrpläne über ihre Kammern mit. In Zusammenarbeit mit dem Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) nutzt das Projekt „Skilled Crafts and Trades Network 4 Africa“ diese Expertise, um ein praxisorientiertes Netzwerk für die internationale Berufsbildungszusammenarbeit aufzubauen. Es bringt deutsche und afrikanische

### Projektkurzbeschreibung

<b>Projektname</b>	Stärkung innovativer Ansätze der Zusammenarbeit zwischen dem deutschen Handwerk und Partnern der internationalen Berufsbildungszusammenarbeit
<b>Auftraggeber</b>	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
<b>Partner</b>	Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH), Organisationen der beruflichen Bildung, Handwerksbetriebe, Unternehmensverbände
<b>Projektgebiet</b>	Subsahara-Afrika
<b>Laufzeit</b>	2016 – 2020, Projektbeginn: 2017



Handwerksbetriebe und Organisationen der beruflichen Bildung zusammen und stößt Betriebs- und Lernpartnerschaften an. In Kooperation mit anderen Projekten der GIZ in Afrika richtet das Projekt seine Leistungen nach den Bedarfen der lokalen Partner aus. Dazu gehören u. a. auch Verbände, die die Interessen kleiner und mittelständischer Unternehmen in Handwerk und Industrie vertreten.

### Zielgruppen

Das Projekt richtet sich an Handwerksbetriebe und Organisationen der beruflichen Bildung in Deutschland und in Subsahara-Afrika, eine besonders enge Zusammenarbeit gibt es mit Ruanda, Uganda und Südafrika. Im Rahmen des Projekts engagieren sich deutsche Fachkräfte in der Entwicklungszusammenarbeit. Sie geben ihr Wissen weiter, knüpfen neue Kontakte und erschließen Geschäftsfelder

Herausgegeben von:

In Kooperation mit:



für ihren Betrieb. Die afrikanischen Betriebe und Berufsbildungszentren erhalten in verschiedenen Gewerken praxisnahes Fachwissen und Prozessberatung und können sich so besser für die Zukunft aufstellen. Der internationale Austausch basiert auf dem gegenseitigen Interesse und Engagement und fördert die persönliche und fachliche Entwicklung aller Beteiligten.

### Leistungen des Projekts

Mit folgenden Aktivitäten fördert das Netzwerk die Zusammenarbeit:

- **Information:** Auf Veranstaltungen, über Print- und Online-Medien informieren wir Fachkräfte zu einem möglichen Engagement in der Entwicklungszusammenarbeit.
- **Fortbildung:** Mit Kurztrainings und E-Learning-Kursen bereiten wir Fachkräfte auf ihre Aktivitäten in der Entwicklungszusammenarbeit vor.
- **Netzwerk:** Auf verschiedenen digitalen Kanälen bringen wir unsere Zielgruppen online zusammen, z.B. über eine *Matching-Plattform* für Einsätze in Projekten vor Ort.
- **Zusammenarbeit und Anstoß von Partnerschaften**  
Das persönliche Kennenlernen zwischen deutschen und afrikanischen Fachkräften ist die Grundlage für langfristige Betriebs- und Lernpartnerschaften. Mit *Matching-Reisen* stellen wir den ersten Kontakt zwischen einer Delegation aus Fachkräften verschiedener Gewerke und Handwerksbetrieben und Berufsbildungsorganisationen her. Bei von uns vermittelten *Kurzzeiteinsätzen* bringen Fachkräfte ihre Erfahrungen direkt in einem lokalen Betrieb oder einer Berufsbildungsorganisation ein. Durch

### Aus der Praxis

2018 reiste Tischlermeister Josef Kramhöller über eine *Matching-Reise* nach Uganda und tauschte sich mit dem Geschäftsführer des Möbelherstellers Mayondo über die Prozesse im täglichen Betrieb aus: Auch Mansuli Senyondo nutzt CNC-Maschinen, die sehr komplexe Werkstücke automatisch herstellen können. Auf eigene Initiative organisierten sie zwei Monate später einen Gegenbesuch in Kramhöllers Werkstatt in Bayern. Dank der Zusammenarbeit setzt Senyondo die CNC-Technik heute wesentlich effizienter ein. Für die Zukunft arbeiten beide an Ideen für nachhaltige Möbelherstellung und entwerfen gemeinsam ein Möbelstück mit Stoff aus ugandischer Baumrinde, das als innovatives Produkt für den europäischen Markt hergestellt werden soll.

das anschließende Engagement der deutschen und afrikanischen Fachkräfte entsteht aus den ersten Treffen eine langfristige Zusammenarbeit.

### Wirkungen in Zahlen

Rund 60 geschulte Handwerker\*innen aus unterschiedlichen Gewerken (z.B. Holz- und Metallverarbeitung, Kraftfahrzeug- und Elektrotechnik, Erneuerbare Energien, Sanitär-Heizung-Klima) können kontinuierlich als Kurzzeitfachkraft eingesetzt werden und sind Teil des vom Projekt aufgebauten Netzwerks. Vor Ort werden je Kurzeinsatz etwa 15 Fachkräfte fortgebildet. Mehr als 30 Fachkräfte nahmen an *Matching-Reisen* teil und engagieren sich nun in Betrieben, Berufsbildungseinrichtungen und Handwerksprojekten. Drei Betriebspartnerschaften bestehen bereits, weitere zehn sind derzeit im Aufbau. *Stand Februar 2019*

### Impressum

Herausgeber:  
Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft  
Bonn und Eschborn

Friedrich-Ebert-Allee 36 + 40  
53113 Bonn, Deutschland  
T +49 228 44 60-0  
F +49 228 44 60-17 66  
E [info@giz.de](mailto:info@giz.de)  
I [www.giz.de](http://www.giz.de)

Skilled Crafts and Trades Network 4 Africa/Stärkung innovativer Ansätze der Zusammenarbeit zwischen dem deutschen Handwerk und Partnern der internationalen Berufsbildungszusammenarbeit

Autor/Verantwortlich:  
Detlev Axel Jahn  
T +49 30 338 424 - 133  
E [detlev.jahn@giz.de](mailto:detlev.jahn@giz.de)

Design/Layout:  
yellow too, Berlin

Fotonachweise:  
© GIZ/Dennis Onen, © GIZ/Melissa Paintinger

Die GIZ ist für den Inhalt der vorliegenden Publikation verantwortlich.

Im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)  
Referat 110, Zusammenarbeit mit der Wirtschaft, Nachhaltige Wirtschaftspolitik  
Agnes Ciuperca  
Berlin

Bonn, März 2019

Im Auftrag des



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung